



EUROPASCHULE – Regine Hildebrandt Grundschule

Theodor-Storm-Str. 22
03050 Cottbus
Tel. (0355) 52 40 14
Fax (0355) 53 59 65

e-mail :
Grundschule-2-Cottbus@t-online.de

<http://www.rhg-cottbus.de>

COTTBUS

Cottbus, 2009-09-11

Verlagshaus MAX
Frau Fischbach
Schloßstr. 4

06886 Lutherstadt Wittenberg



Liebe Frau Fischbach,

im Rahmen eines Unterrichtsprojektes zum Thema Brandschutz besuchten wir die Hauptfeuerwache in Cottbus. Dort durften wir einen Blick in die Leitstelle werfen, wo Notrufe eingehen. Außerdem sahen wir den Aufenthaltsraum und die Küche der Feuerwehrmänner, die Schlafräume, zahlreiche Fitnessgeräte, dunkle Trainingsräume für Notfälle und vieles mehr. Wir staunten nicht schlecht als wir erfuhren, dass die Drehleiter der Feuerwehr bis zu einer Länge von 30 m ausgefahren werden kann. Sie reicht also bis in den elften Stock! Doch auch wir konnten Herrn Peters, den Feuerwehrmann, welcher uns alles erklärte, mit unserem guten Wissen über die Gefahren des Feuers, die 5 W-Fragen, die Notrufnummer und wie man Hilfe holt, überraschen. In Vorbereitung des Besuches bei der Feuerwehr machten wir uns in dem tollen Brandschutzbuch schlau. Mit viel Freude und großem Interesse lasen wir die Geschichte von Jule und Michel und tauschten dazu unsere Gedanken aus. Den richtigen Umgang mit Streichhölzern haben wir gemeinsam unter Aufsicht geübt.

Natürlich wurden auch andere Klassen auf unser Projekt aufmerksam und fragten, woher wir dieses lehrreiche und schöne Arbeitsheft bekommen haben. Gern gaben wir die Empfehlung weiter und freuen uns auf die Zusendung weiterer Exemplare, denn:

Brandschutz geht alle an!

In diesem Sinne möchten wir uns noch einmal recht herzlich beim Verlagshaus MAX und allen Sponsoren bedanken und hoffen, dass Feuer immer unser Freund ist.

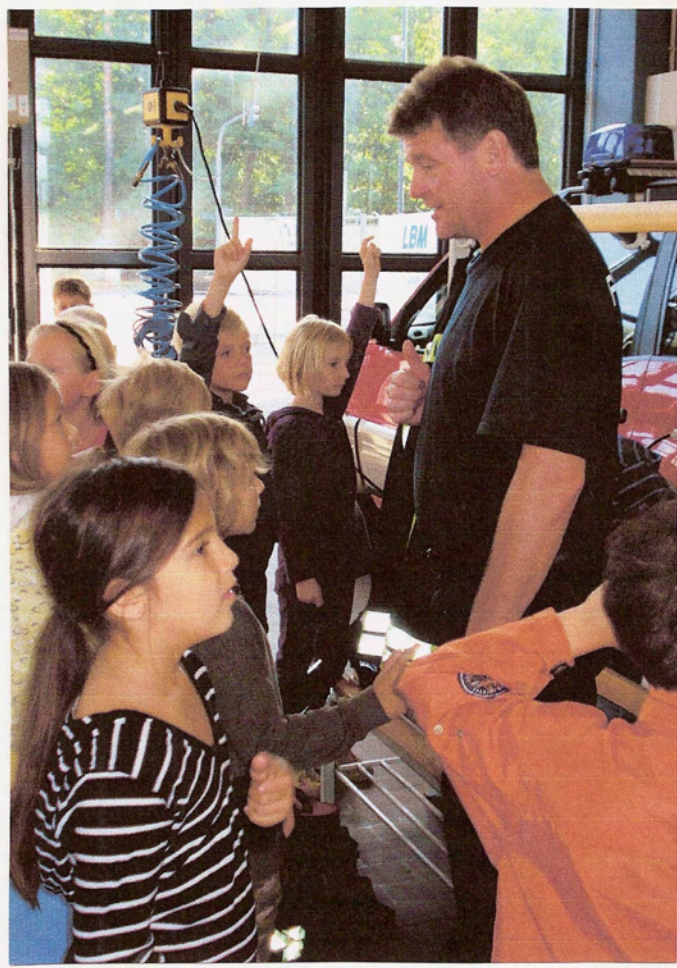
Klassenleiterin H. Schiller und die Kinder der Klasse 3a



Fleißig und interessiert haben alle Kinder das Brandschutzbuch gelesen, Aufgaben erfüllt, über das Verhalten von Jule und Michel diskutiert und die Seiten natürlich auch farblich gestaltet.

So waren wir für den Besuch bei der Feuerwehr gut gerüstet.

Dank Ihrer Unterstützung ein gelungenes Projekt.



Eine Sauerstoffflasche ist ganz schön schwer, steckte long fest.



Aufmerksam folgen die Kinder den Erklärungen des Feuerwehrmannes.

Die Drehleiter hat alle beeindruckt.

In der Fahrzeughalle konnten wir alle Rettungsfahrzeuge anschauen.



